



AUSGANGSSITUATION UND GRÜNDUNGSMOTIVATION: NUR WER EINE STIMME HAT, DER WIRD AUCH GEHÖRT



Ausgangssituation

- Schweizer Kursschiffahrt (24 Betriebe) eidgenössisch konzessioniert; dav. 17 im VSSU organisiert
- Private* Fahrgastschiffahrt (100 Betriebe) ohne Schweiz-weit organisierte Interessenvertretung
- Entscheidung über Gesetze und Verordnungen (mit teilweise massiven Auswirkungen) ohne echten Einbezug der Privaten Fahrgastschiffahrt
- Auch für lokale Baumassnahmen oder Behördenauflagen keine organisierte Interessenvertretung
- Nicht genügend Zeit, Mittel und Know-how bei einzelnen Unternehmern vorhanden, um sich mit diesen Themen fundiert auseinanderzusetzen

Handlungsbedarf

- Organisation der Privaten* Fahrgastschiffahrt in eigenem "Unternehmerverband"
- Schaffung eines kompetenten Ansprechpartners für BAV-Vernehmlassungen ebenso wie für die kantonalen Schifffahrtsämter und Behörden
- Organisation von Erfahrungsaustausch (z. B. Technik und Personal) unter den Mitgliedern
- Bereitstellung von Dienstleistungen, z. B. Beratung, Ausbildung, Schiffs-/Technikdatenbank
- Bekämpfung illegaler Grauanbieter – insb. im Bereich kleiner Fahrgastschiffe bis 12 Personen ("Taxiboote")

* Privat hier verwendet als Synonym für "nicht-eidgenössisch konzessionierte gewerbliche Personenbeförderung"

KERNELEMENTE DES VERBANDS:

EIN BREIT ANGELEGTER UNTERNEHMER-VERBAND



Rechtsform

- Unternehmerverband
- Verein, im Handelsregister eingetragen
- Eigene Rechtspersönlichkeit (im Gegensatz zu loser Vereinigung)
- Gemeinnützigkeit

Zielgruppe (Ordentliche Mitglieder)

- Private Fahrgastschiffahrt (nicht jedoch eidgenössisch-konzessionierte Kursschiffahrt)
- Sowohl Schiffseigner als auch -betreiber (nicht jedoch reine Vermittler oder Broker)
- Sowohl Fahrgastschiffe als auch "Taxiboote" (nicht jedoch Mietschiffe oder Wassersport)
- Alle Gewässer der Schweiz (nicht jedoch internationale Kreuzfahrt-Anbieter)

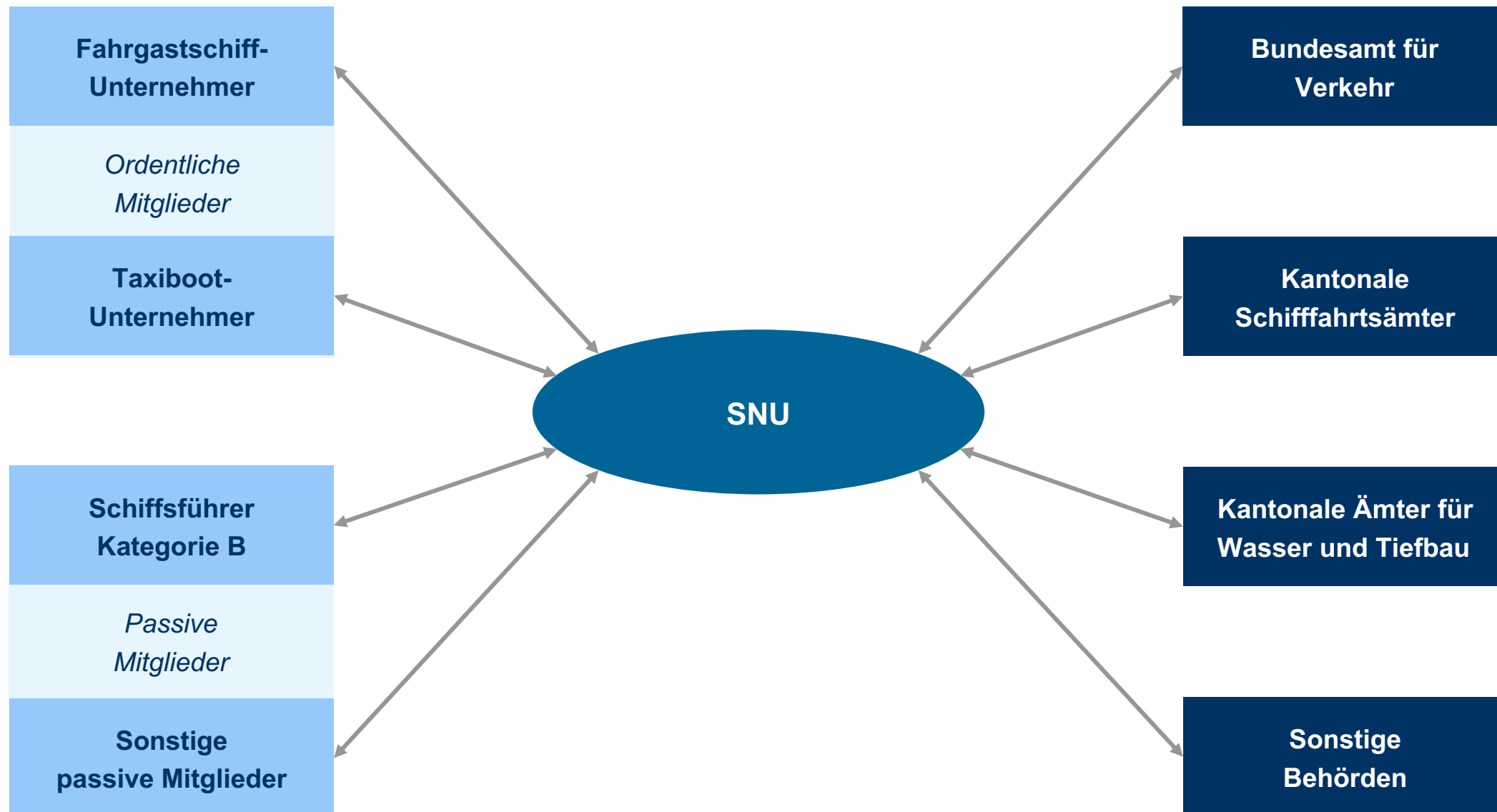
Passive Mitglieder

- Fahrgastschiff-Unternehmer ohne (aktives) Schiff
- Schiffsführer mit Schiffsführerausweis Kategorie B
- Förderer und Sponsoren, z. B. Werft-unabhängige Yachtdesigner bzw. -ingenieure, Dienstleister mit Vorzugskonditionen (Bootsversicherungen, Grosshändler für Ersatzteile, ...)

Mitgliedschaft als "Gütesiegel"

- Verpflichtung zu einem professionellen Standard an Bord
- Abgrenzung gegenüber illegalen Grauanbietern (insb. bei Taxibooten)
- Optional: Zertifizierung/Kategorisierung von Schiffen (wie bei Hotels oder Restaurants)

VORTEILE DER INTERESSENBÜNDELUNG BEI ALLEN BETEILIGTEN: FOKUSSIERTE KONSTRUKTIVE ZUSAMMENARBEIT



ZWECK DES VERBANDES GEMÄSS STATUTEN ART. 2: FÖRDERUNG DER GEWERBLICHEN FAHRGASTSCHIFFFAHRT



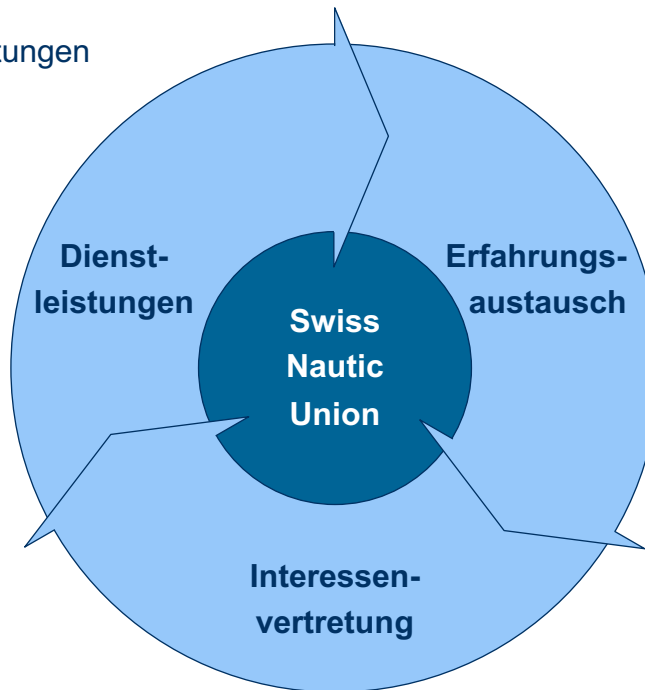
- Der Verein versteht sich als Wirtschaftsverband und bezweckt die Förderung der gewerblichen Fahrgastschiffahrt auf Schweizer Binnengewässern durch
 - Organisation eines Erfahrungsaustausches unter den Mitgliedern,
 - Interessenvertretung der Mitglieder gegenüber Dritten sowie
 - Bereitstellung von Dienstleistungen für die Mitglieder.
- Der Verein ist in folgenden Themenfeldern aktiv:
 - Strategie & Wettbewerb,
 - Marketing & Öffentlichkeitsarbeit,
 - Politik & Gesetzgebung,
 - Technik & Ausrüstung,
 - Personal & Ausbildung.
- Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

Quelle: SNU-Statuten bzw. Handelsregistereintragung

AKTIVITÄTEN (BEISPIELE) UND MITGLIEDERNUTZEN: EINE VIELZAHL AN THEMEN WIRD ADRESSIERT



- Organisation von Veranstaltungen
- Strategieberatung
- Anwaltsvermittlung
- Online-Auftritt
- Zertifizierungen
- Stellenvermittlung
- Organisation Lehrgänge
- Schiffs-/Technik-Datenbank



- Strategische Ausrichtung
 - Werbemassnahmen
 - Pricing-Strategien
 - BSV, SBV, PBV
 - Aus-/Fortbildung
 - Schiffsausrüstung
 - Motoren & Getriebe
 - Externe Dienstleister

- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
- Auftritt Internet & Soziale Medien
- Bekämpfung illegaler Grauanbieter
- Mitwirkung bei Gesetzen & Verordnungen
- Einsatz für faire Wettbewerbsbedingungen
- Gewährleistung hoher Ausbildungsstandards
- Einflussnahme auf technische Bestimmungen

ZIELGRUPPEN & ABGRENZUNG: TAXIBOOTE UND FAHRGASTSCHIFFE OHNE EIDG. KONZESSION IM FOKUS DES VERBANDS



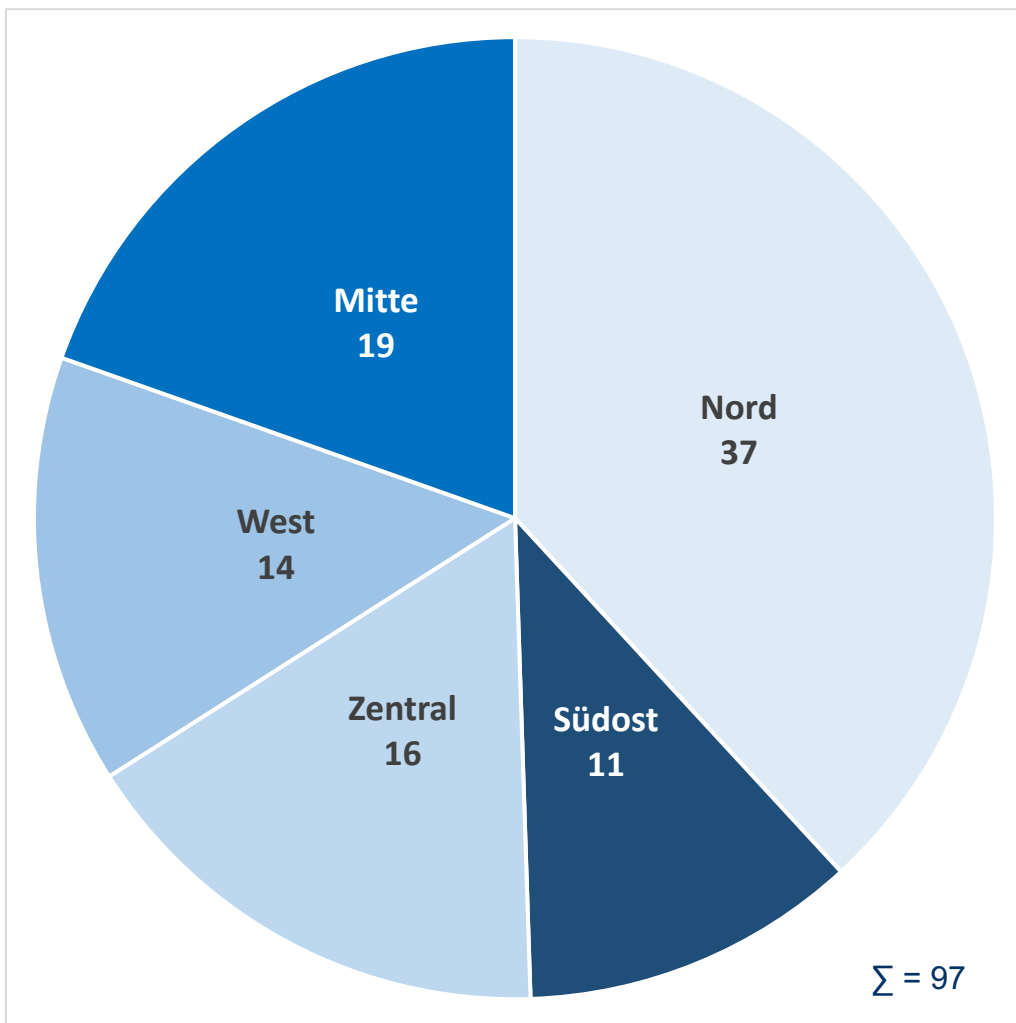
			Fokus des Verbands				
Transport-Kapazität	Diverses Kleingewerbe	Bootsverleih (Mietschiffe)	Charter/Rundf. (bewilligungsfrei)	Fahrplanbetrieb (kant. Bewill.)	Fahrplanbetrieb (eidg. Bewill.)	Fahrplanbetrieb (eidg. Konzess.)	Int. Kreuzfahrt-gesellschaften
bis 8 Personen (A)	Fahrschul-boote	Pedalo Segler <15 qm Motorboot <8 PS	"Taxiboote" (Kleine Fahrgastschiffe für bis zu 12 Fahrgäste)			Gewerbliche Personen-beförderung gemäss BSG, BSV, SBV	
9 - 12 Personen (A)	Wasserski- und Wake-board-Schulboote	Mietschiffe für Selbstfahrer >15qm / >8 PS					
13 - 60 Fahrgäste (B I)			Fahrgastschiffe			Öffentliche Kursschiffe (VSSU)	Fluss-Kreuzfahrten (z. B. AMA, Viking)
61 - 300 Fahrgäste (B II/1)							Hochsee-Kreuzfahrten (z. B. MSC)
über 300 Fahrgäste (B II/2)							
						Geltungsbereich PBG und VPB*	

* PBG = Personenbeförderungsgesetz; VPB = Verordnung Personenbeförderung

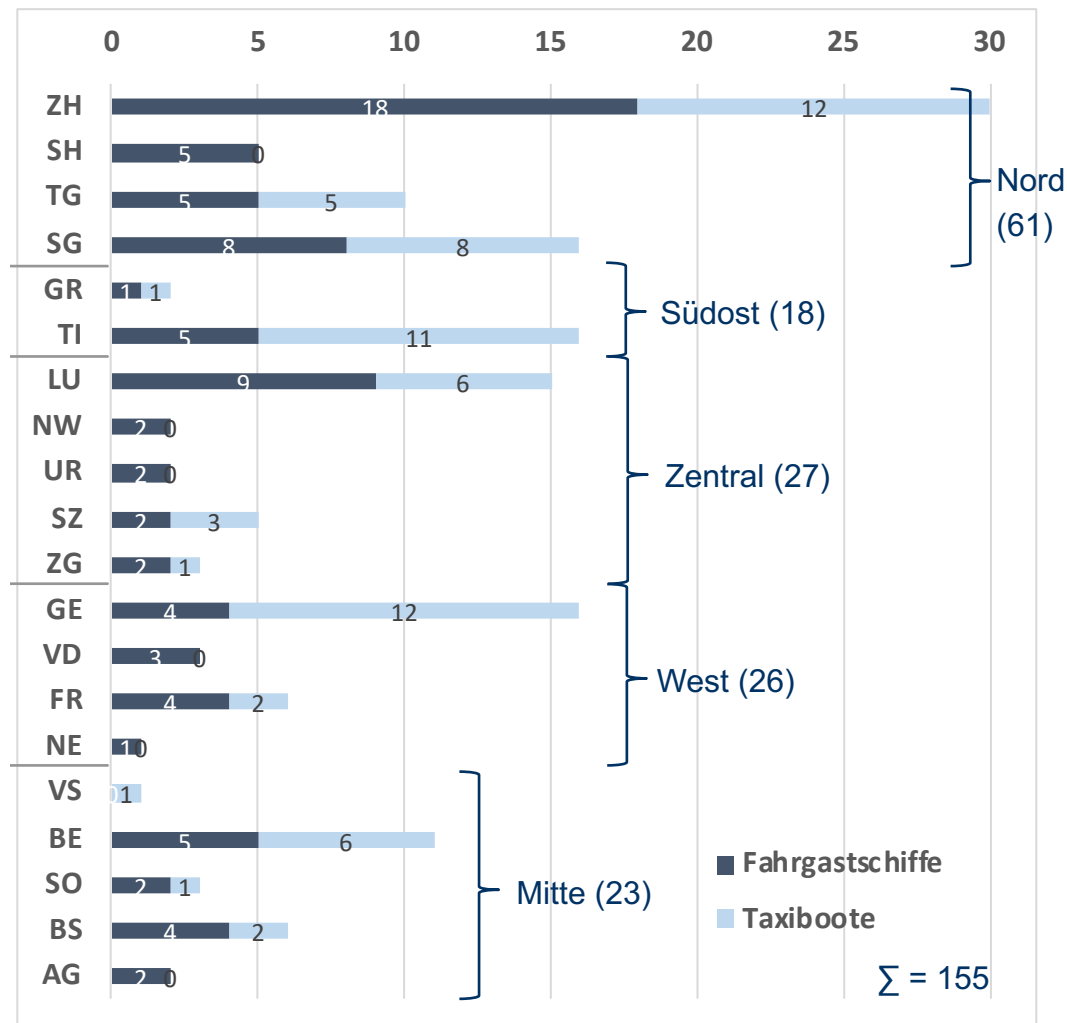
ZIELGRUPPEN DES VERBANDS – ÜBERSICHT: BISLANG 97 UNTERNEHMEN MIT 155 SCHIFFEN IDENTIFIZIERT



Regionale Verteilung der Unternehmen

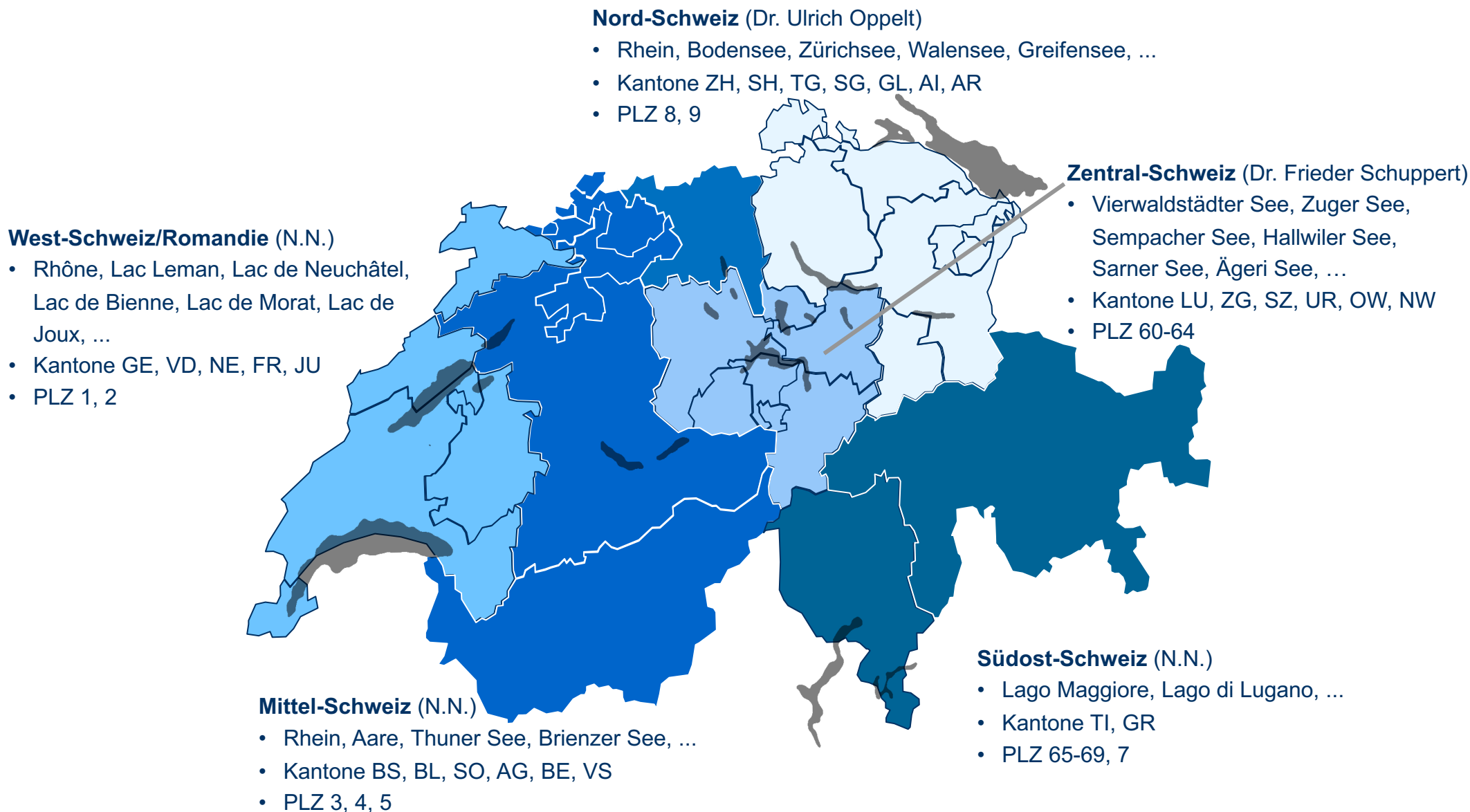


Kantonale Verteilung der Schiffe



Quelle: SNU-Recherche; Anmerkung: 6 Kantone (AI, AR, GL, OW, JU, BL) ohne identifizierte Fahrgastschiffe/Taxiboote

GEOGRAPHISCHE AUFTEILUNG & ANSPRECHPARTNER: FÜNF REGIONEN WURDEN DEFINIERT



STATUS & AUSBLICK:

DAS FUNDAMENT IST GELEGT, NUN GEHT ES AN DEN "ROHBAU"



Geleistete Vorarbeiten (Stand 1.12.23)

- ✓ Zusammenstellung "Gründungs-Team"
- ✓ Ausarbeitung Grundkonzept (Zielsetzung, Schwerpunkte, ...)
- ✓ Namensfindung
- ✓ Entwurf und Verabschiedung Satzung
- ✓ Bestellung Gründungs-Vorstand
- ✓ Eintragung im Handelsregister
- ✓ Schaffung einer Basis-Infrastruktur
 - Logo und Webseite
 - Verbands-Präsentation und Flyer
 - Aufnahmeformulare und -prozesse
 - Kontoverbindung und Buchhaltung

Nächste Schritte (bis Ende Q1/2024)

- Kontaktaufnahme und Information des BAV sowie der kantonalen Schifffahrtsämter
- Kontaktaufnahme mit Unternehmen, etwaige Gesprächsvereinbarung und -durchführung zwecks Aufnahme in den Verband
- Sukzessive Aufnahme von Unternehmen durch Vorstand
- Vorbereitung und Durchführung Mitglieder-Hauptversammlung
 - Ergänzung des Vorstands
 - Diskussion zukünftige Ausrichtung und Schwerpunkte



SNU – SWISS NAUTIC UNION

UNTERNEHMERVERBAND DER PRIVATEN FAHRGASTSCHIFFFAHRT

c/o CREIOS AG

Brandschenkestrasse 2

CH-8001 Zürich

Telefon: +41 (44) 309 40 40

Telefax.: +41 (44) 309 40 48

E-Mail: verband@fahrgastschiff.org

Internet: www.nautic-union.swiss

